



Onnos Fliesen-Tour

Dieses Fliesen-Heft gehört:





ANNA KUNST

JOHANNES THEODOR MÜLLER

SOPHIE BISCHOF

HALLO,
ICH BIN ONNO. NORMALERWEISE FINDEST DU MICH IM HAUS
BORGSTEDT & BECKER AUF DEM GROSSEN GEMÄLDE VON BERNHARD
WINTER. ABER MANCHMAL PACKT MICH DIE ABENTEUERLUST UND
ICH GEHE AUF ENTDECKUNGSTOUR DURCH MEIN MUSEUM ...
DA SIND SPANNENDE SACHEN ZU SEHEN...

KOMM DOCH EINFACH MIT!



GROßHERZOG NIKOLAUS FRIEDRICH PETER

KARL GROSS

AUF DEM GEMÄLDE SIEHST DU LINKS EIN DAMPSCHIFF UND WENN DU GENAU HINSCHAUST, DAHINTER DIE MASTEN EINES SEGELSCHIFFS. DAS BILD IST VOR ÜBER 100 JAHREN IN EINER WICHTIGEN UMBRUCHZEIT ENTSTANDEN. DURCH DIE ERFINDUNG DER DAMPFMASCHINE WURDE ALLES ANDERS. DESHALB SPRICHT MAN VON EINER REVOLUTION: DER INDUSTRIELLEN REVOLUTION. WENN DU DARÜBER MEHR ERFAHREN MÖCHTEST, DANN SCHAU DICH IN DIESEM RAUM DOCH EINMAL UM!

DIE FLIESENSTUBE IM HAUS BORGSTEDT & BECKER

AUA, IST DER STUHL
ABER HART!

WAS MACHEN
EIGENTLICH DIE
GANZEN FLIESEN
HIER IM MUSEUM?



SCHAU MAL, WELCHES TIER KANNST DU IN DIESEM RAUM
GLEICH MEHRMALS ENTDECKEN?

Die im Haus Borgstede & Becker ausgestellte Fliesenstube ist 230 Jahre alt: Ein typisches Beispiel für die Wohnkultur in unserer Küstenregion. Bauern, Kaufleute, Kapitäne und Reeder statteten ihre Häuser mit niederländischen Fliesen aus. Das war nicht nur schick, sondern auch praktisch. Die meisten Fliesen gelangten mit Schiffen nach Norddeutschland.



SPINNE



LANDSCHAFTSFLIESE



ECKMOTIV

MOTIV

FLIESE ODER KACHEL?

DER UNTERSCHIED LIEGT IM ZWECK.
KACHELN SOLLN WÄRME LEITEN (Z.B.
BEIM KACHELOFEN). FLIESEN DAGEGEN
SOLLN FEUCHTIGKEIT ABHALTEN.




OCHSENKOPF

Trotz der Massenfertigung ist jede Fliese ein kleines, einzigartiges Kunstwerk. Die Einmaligkeit wird durch die Vielfalt an Motiven verstärkt. Vorlagen lieferten Kupferstiche und illustrierte Volks- oder Bilderbücher aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Eine weitere Quelle war die Bibel.

WELCHE DER HIER AUFGELISTETEN MOTIVE KANNST DU IN UNSEREN DAUERAUSSTELLUNGEN SEHEN?

Katzen - Schiffe - Blumenvasen - Bibelszenen - Kühe - Meerjungfrau - Tulpen -
Kinderspiele - Landschaften - Einhörner - Fruchtkörbe - Pferde



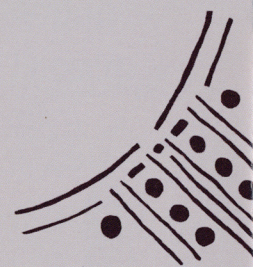


WAHNSINN!
GANZ SCHÖN
VIELE BLUMENPÖTTE...

SCHAU DICH IM
TELEGRAPHEN MAL UM! WIE
VIELE
UNTERSCHIEDLICHE
„BLOEMPOTJES“ FINDEST DU?
TRAGE DIE
ANZAHL HIER EIN:

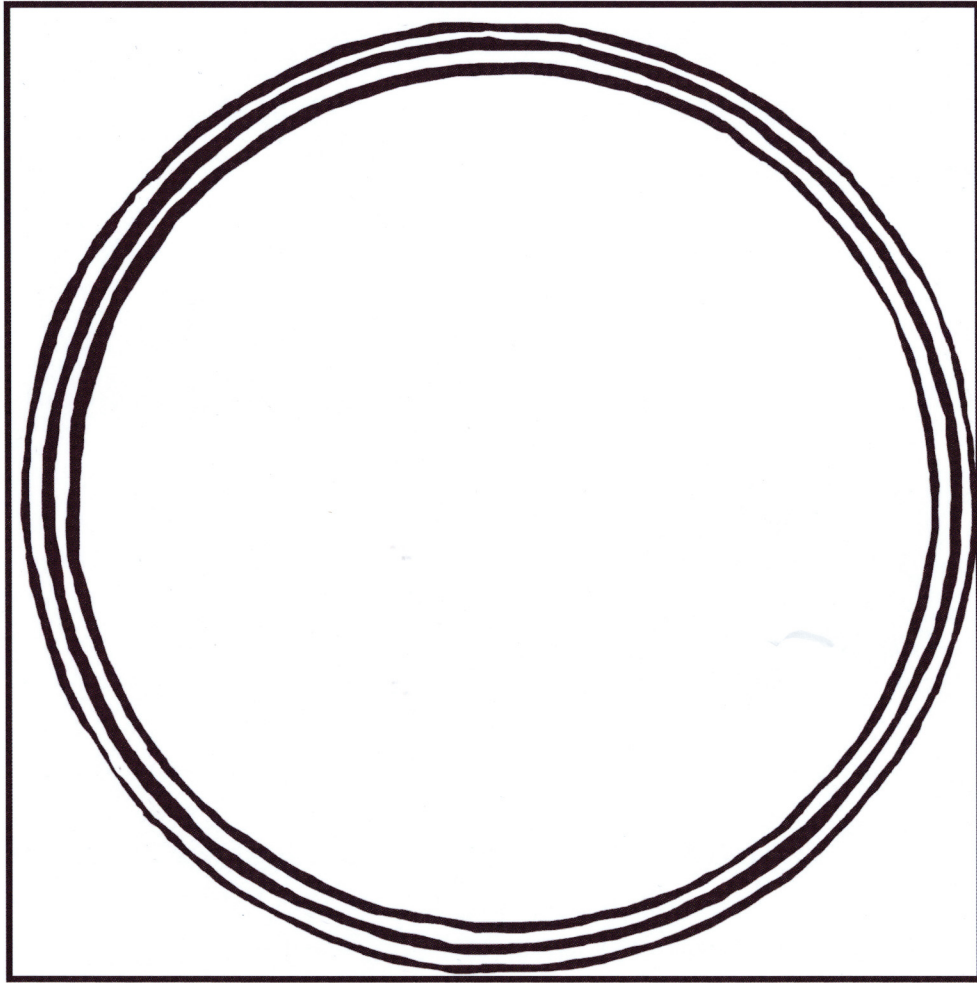
Wenn du das Telegraphengebäude besuchst, wirst du auf die sogenannten „Bloempotjes“ (gesprochen: Blumpottje/ dt.: Blumenvasen) stoßen. Die „Bloempotjes“ waren bereits im 17. Jahrhundert ein sehr beliebtes Motiv. Typische Farben sind Manganoxyd (Braun) oder Blau. Sie wurden in großen Mengen und in verschiedenen Ausführungen hergestellt. Das Eckmotiv wird als „Mäander“ oder „Wan-Li-Eck“ bezeichnet. Es erinnert an die Bemalung chinesischen Porzellans.

MÄANDER



„BLOEMPOTJES“ IM TELEGRAPH

HIER KANNST DU DEIN „BLOEMPOTJE“ ENTWERFEN UND DIR EIN
EIGENES ECKMOTIV AUSDENKEN!

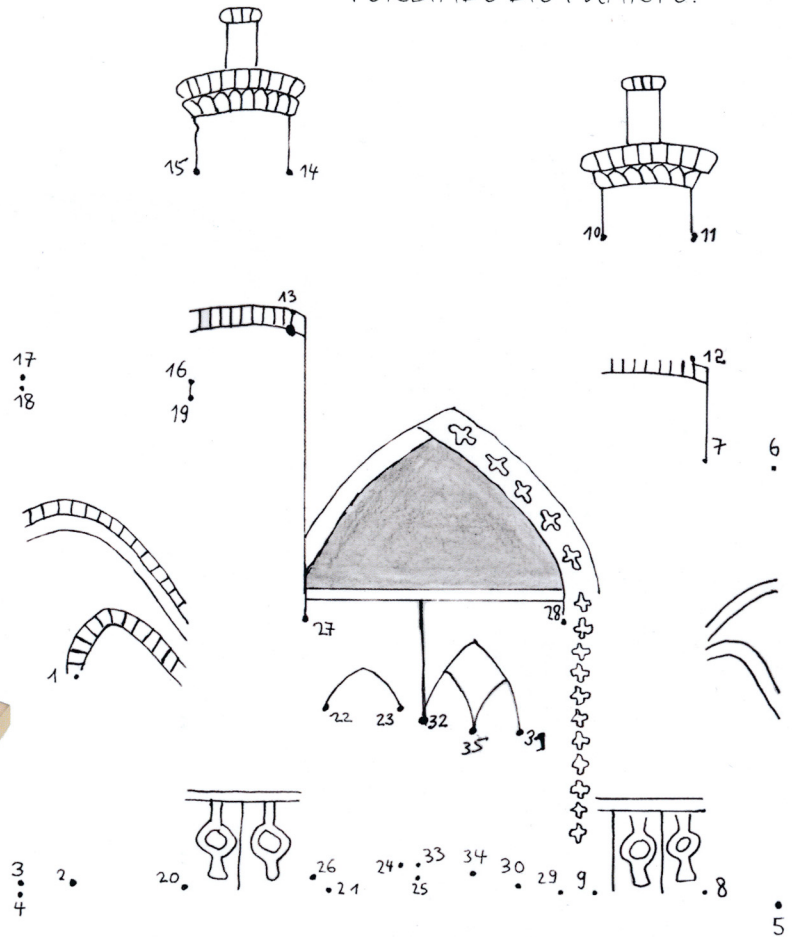


PERSIEN - DIE WIEGE DER FAYENCETECHNIK

HALLO,
ICH BIN ASHANA UND KOMME AUS
ISFAHAN: DAS LIEGT IN PERSIEN
(HEUTE IRAN). WUSSTEST DU,
DASS DIE FAYENCETECHNIK IN
MEINER HEIMAT ENTSTANDEN IST?
ALS FAYENCE BEZEICHNET MAN
KERAMIK, DIE MIT EINER FARBIGEN
ODER WEISSEN ZINNGLASUR
ÜBERZOGEN IST.



VERBINDE DIE PUNKTE!



In Persien schmückte man Paläste und Moscheen mit bunten Fliesenmosaiken aus. Blumen, Vögel, Blätter und Wolken waren beliebte Motive. Später fanden die Fliesen im gesamten Orient Verbreitung. Mit der arabisch-maurischen Kultur gelangten sie nach Spanien und von dort weiter nach Portugal, Frankreich und Italien.

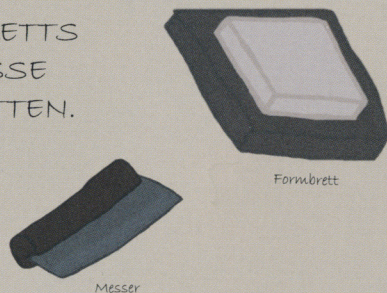


HERSTELLUNG VON NIEDERLÄNDISCHEN FLIESEN

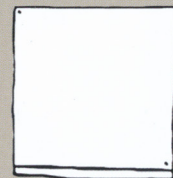
Italienische Handwerker brachten die Fayencetechnik im ausgehenden 16. Jahrhundert – also vor über 400 Jahren – in die Niederlande. Dort wurde die Technik weiter verfeinert. Die niederländische Fliese war schnell ein echter Verkaufshit in ganz Europa! Die steigende Nachfrage führte von der teuren Einzelfertigung schließlich zur erschwinglichen Massenproduktion. Trotzdem wurde jede Fliese einzeln in Handarbeit hergestellt und bemalt.

DER FERTIGUNGSPROZESS EINER FLIESE SETZT SICH AUS VIELEN ARBEITSSCHRITTEN ZUSAMMEN:

1. DER TON WIRD MIT HILFE EINES FORMBRETTS IN 135 X 135 MM GROSSE QUADRATE GESCHNITTEN.



2. NACH DEM ERSTEN BRAND IM BRENNOFEN BEI 1000 GRAD WIRD DIE ZINNGLASUR AUF DIE FLIESE AUFGEBRACHT.



MIT ZINNGLASUR ÜBERZOGENENE FLIESE

3. MIT HILFE EINER DURCHSTAUBSCHABLONE, ÜBER DIE MAN VORSICHTIG MIT EINEM SÄCKCHEN KOHLEPUDER KLOPFT, WIRD DAS MOTIV AUF DIE FLIESE ÜBERTRAGEN.



DURCHSTAUBSCHABLONE

4. DIE FLIESENMALER VERVOLLSTÄNDIGEN MIT EINEM SPEZIELLEN PINSEL DAS MOTIV. DANACH GEHT DIE FLIESE EIN ZWEITES MAL IN DEN BRENNOFEN. FERTIG!

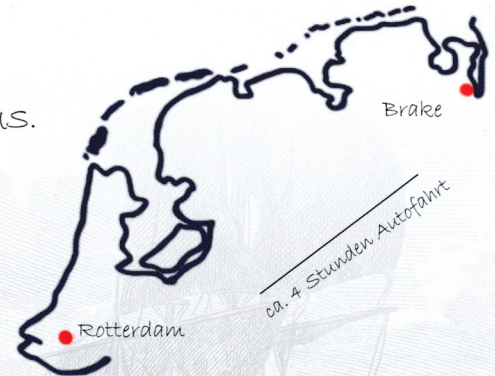


Spezialpinsel

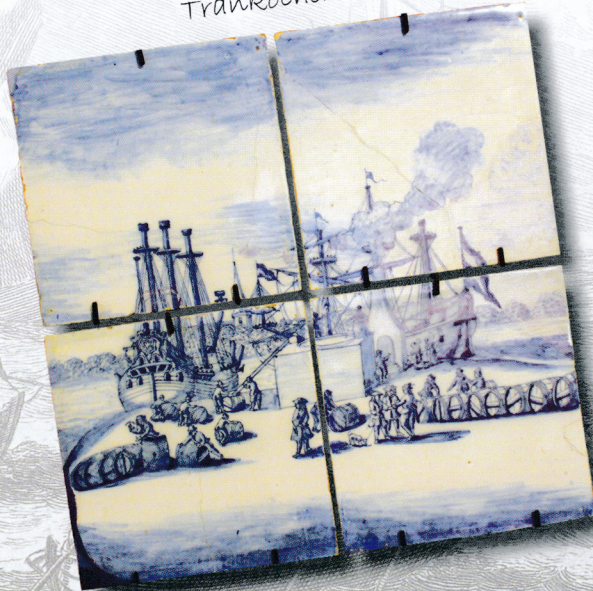
WALFANG TABLEAUS

Ein aus mehreren Einzelfliesen zusammengesetztes Bild nennt man Tableau (gesprochen: Tabloh). Unsere Walfang-Tableaus sind dreihundert Jahre alt und wurden in der Fliesenwerkstatt „Aalmis Verwijk“ (gesprochen: Almis Verweik) in Rotterdam hergestellt. Auftraggeber waren vor allem Großbauern, Kaufleute und der europäische Adel.

EINE KUPFERSTICHSERIE VON ADOLF VAN DER LAAN (1684-1742) WAR VORLAGE FÜR DIE WALFANG-TABLEAUS. EINEN DIESER KUPFERSTICHE FINDEST DU IM 1. OG IM TELEGRAPHENGEBÄUDE.



Trankocherei



Walfang in arktischen Gewässern



VERGLEICHE EINMAL DIE HIER ABGEBILDETEN FLIESENTABLEAUS MIT DEM KUPFERSTICH: UM WELCHES MOTIV HANDELT ES SICH?

VON OCHSEN UND SPINNEN

Die meisten niederländischen Fliesen haben in den Ecken eine Bemalung, das sogenannte Eckmotiv. Neben französischen und italienischen Mustern, wie z.B. der Lilie, entwickelten die Niederländer eigene Ornamente, wie z.B. den Ochsenkopf oder die Spinne.



KENNST DU DIE NAMEN DER HIER
ABGEBILDETEN ECKMOTIVE?
KLEINER TIPP: SCHAU AUF DEN
VORANGEANGANGENEN SEITEN
NACH, VIELLEICHT ERKENNEST DU
SIE JA WIEDER!



Schiffahrtsmuseum Unterweser

Impressum

Veröffentlichung des
Schiffahrtsmuseums der oldenburgischen Unterweser e.V.
www.schiffahrtsmuseum-unterweser.de

Herausgeber
Schiffahrtsmuseum der oldenburgischen Unterweser e.V.

Copyright
Schiffahrtsmuseum der oldenburgischen Unterweser e.V.

Text, Gestaltung und Konzept
Marie-Christine Raddatz M.A.

Redaktion
Dr. Christine Keitsch

GEFÖRDERT DURCH

oldenburgische
 **landschaft**

MIT MITTELN
DES LANDES
NIEDERSACHSEN

 **LzO**
Regionale Stiftung
Gutes tun

KULTURSTIFTUNG
WESERMARSCH